

100 Prozent Glasfaser für Köln

NetCologne treibt Ausbaupläne für Rodenkirchen, Bickendorf und vier weitere Glasfaser-Veedel voran

- Lichtgeschwindigkeit für Köln: NetCologne plant für rund 50.000 Wohn- und Geschäftseinheiten den Ausbau des Glasfasernetzes bis Ende nächsten Jahres
- Im Fokus: Die Zeitpläne für die sechs Glasfaser-Veedel Rodenkirchen, Bickendorf, Kalk, Neustadt-Süd, Sülz und Zollstock stehen
- Glasfaser-Check: [Online-Portal](#) bietet Kölnerinnen und Kölnern Anschluss-Prüfung und Ausbau-Informationen über eine interaktive Karte

Köln, 30. Juni 2023. Der Glasfaserausbau von NetCologne läuft in Köln auf Hochtouren. Schon heute können drei von vier Kölnerinnen und Kölnern sowie Unternehmen auf das Glasfasernetz von NetCologne zugreifen. Jetzt stehen die Zeitpläne für sechs weitere Glasfaser-Veedel fest: Bickendorf, Kalk, Neustadt-Süd, Rodenkirchen, Sülz und Zollstock. Insgesamt sollen bis Ende 2024 weitere 50.000 Wohn- und Geschäftseinheiten neu erschlossen werden. Darunter sind 18.000 Haushalte, die im Auftrag der Stadt Köln im Rahmen der „Weiße-Flecken-Förderung“ ausgebaut werden. Bis Ende 2024 werden so knapp 80 Prozent der Kölnerinnen und Kölner Zugriff auf das schnelle Glasfasernetz von NetCologne haben.

Glasfaser-Ausbau: Schnelles Internet für alle Kölnerinnen und Kölner

„100 Prozent Glasfaser für Köln – das ist unser Ziel. Wir wollen, dass alle Kölnerinnen und Kölner die Vorteile des schnellen Internets und der Digitalisierung für sich nutzen können“, sagt Timo von Lepel, Geschäftsführer von NetCologne. „Mit dem weiter beschleunigten Ausbau in gleich sechs Glasfaser-Veedeln gehen wir den nächsten Schritt in Richtung digitale Zukunft für Köln. Wir machen Tempo, um das schon jetzt größte Glasfasernetz der Region weiter auszubauen.“

Noch in diesem Jahr baut NetCologne das eigene Glasfaser-Netz in Kalk, Zollstock, Neustadt-Süd und Sülz so aus, dass dort jeweils nahezu alle Haushalte an das eigene Glasfaser-Netz angebunden sein werden. Anschließend starten im kommenden Jahr die Bauarbeiten für den ebenfalls flächendeckenden Glasfaser-Ausbau in Bickendorf und Rodenkirchen. Dafür wird NetCologne in Rodenkirchen rund 42 Kilometer und in Bickendorf zwölf Kilometer Glasfaser verbauen. Insgesamt werden dann rund 20 Kölner Stadtteile nahezu flächendeckend mit Glasfaser versorgt sein.

Mehr Informationen auf Online-Karte zu Glasfaser-Anbindung

Bis Ende 2024 wird NetCologne rund 50.000 Haushalte zusätzlich an das eigene Glasfasernetz anbinden. Darunter sind 18.000 Haushalte, die im Auftrag der Stadt Köln im Rahmen der „Weiße-Flecken-Förderung“ ausgebaut werden. NetCologne wird den Ausbau mit verschiedenen Aktionen und Informationsangebote begleiten.

Interessenten können sich unter www.netcologne.de/koeln anhand einer interaktiven Stadtkarte über den Ausbau in ihrem Veedel informieren. Auch diejenigen, an deren Adresse derzeit noch kein Ausbau geplant ist, können sich auf der Seite bei NetCologne melden, um zukünftig beim weiteren Ausbau berücksichtigt zu werden.

Das Glasfasernetz der NetCologne steht Wettbewerbern im Sinne des Open-Access-Prinzips zur Anmietung offen und es kann von diesen im Rahmen von Kooperationsverträgen mitgenutzt werden. Ist ein Haushalt bereits von einem anderen Anbieter via Glasfaser angebunden, mietet NetCologne nach Möglichkeit den Zugang für Kundinnen und Kunden an.

– Ende der Pressemeldung –

Über NetCologne:

NetCologne gehört mit über einer halben Million Kundenanschlüssen zu den größten regionalen Telekommunikationsanbietern Deutschlands. Das Unternehmen bietet Privat- und Geschäftskunden sowie der Wohnungswirtschaft zukunftssichere Kommunikationstechnologie über das eigene, leistungsstarke Glasfasernetz. Mit mehr als 29.500 verlegten Kilometern und einem jährlichen Invest im zweistelligen Millionenbereich treibt der Kölner Anbieter somit die Digitalisierung in der Region auch jenseits der Ballungszentren voran. Zum Produktangebot gehören neben klassischen Telefonie-, Internet- Mobilfunk- und TV-Diensten auch professionelle IT- und Rechenzentrumsleistungen für Unternehmen.

Pressekontakt: Jörn Wenge | Tel. 0221 2222 400 | presse@netcologne.de